



Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde Association Suisse des Amis du Bonsai
Associazione Svizzera degli Amici del Bonsai

DELEGIERTENKONFERENZ vom 15. August 1996 Mövenpick-Hotel, Egerkingen

PROTOKOLL

Anwesend: Vorstand: Hans Deak (Präsident)
 Walter Bigler
 Ruth Reber
 Pius Notter (Gast)

18 Delegierte (gemäss Präsenzliste)

Beginn: 19.40 Uhr

1. Begrüssung

Der neue VSB-Präsident Hans Deak begrüsst die anwesenden Delegierten, Vorstandsmitglieder und Ehrenpräsident Pius Notter.

Mitteilungen

Der Vorsitzende hält fest, dass die DK ein Fachorgan der VSB ist, an dem Präsidenten von Clubs oder AG-Leiter teilnehmen. Die Aufgabe dieser Versammlung besteht vor allem darin, gemeinsam Vorschläge für die Förderung der Bonsai-Technik auszuarbeiten, und um die Tätigkeiten der Clubs und AG's zu koordinieren und zu unterstützen. Die DK ist kein beschlussfähiges Gremium, mit der Ausnahme, den Verteilermodus für die Arbeitsgruppenentschädigung festzulegen.

Hans Deak bittet alle Anwesenden, an dieser Konferenz aktiv teilzunehmen. Die DK ist nicht als Monolog, sondern als Dialog zwischen Vorstand und DK-Teilnehmern gedacht.

2. Protokoll der Delegiertenkonferenz 1995

Das durch Ruth Reber verfasste Protokoll der DK vom 17.08.1995 wird genehmigt.

3. GV und Ausstellung in Lenzburg 1996

- **GV VSB:**

An der GV konnten die Geschäfte zügig abgewickelt werden. Etwas mehr Zeit beanspruchte das Traktandum Kassenbericht 1995.

Walter Bigler trat als VSB-Präsident zurück. Er wird dem Vorstand in beratender Funktion bis auf weiteres erhalten bleiben.

Leider wurde im Trubel aber die Verabschiedung von Walter Bigler als Präsident verpasst. Im Anschluss an die GV 96 in Lenzburg überreichte ihm der VSB-Vorstand im Namen aller ein kleines Präsent in Form eines Arrangements und eines Gutscheines, als Zeichen des Dankes und seiner Wertschätzung im Dienste der VSB.

- **Nationale Bonsai- und Suseki-Ausstellung in Lenzburg:**

Die durch Pius Notter in eigener Verantwortung organisierte Ausstellung verlief sehr zufriedenstellend. Diesmal waren gleich doppelt so viele Aussteller vertreten. Positive und negative Erfahrungen werden analysiert, um den Anlass im nächsten Jahr zu optimieren.

Anregungen:

- Tauschbörse evtl. erweitern
- Tauschbörse für AG- oder Clubmitglieder: Mehrere Mitglieder könnten z.B. gemeinsam einen Standplatz mieten, um den finanziellen Aufwand der Beteiligten zu verringern
- Wanderpokal für den schönsten Ausstellungsstand
- das Publikum für eine Baumbewertung einbeziehen

4. Generalversammlung 1997 mit Ausstellung

- **GV 1997:**

Leider konnte sich bis zum Ablauf der Anmeldefrist (31.05.96) keine AG und kein Club zur Übernahme entschliessen.

Meist fehlen geeignete Lokalitäten. Vielfach sind einzelne Arbeitsgruppen zu klein, um ein Vorhaben dieser Grössenordnung zu organisieren oder die Örtlichkeiten und Standorte liegen zu wenig zentral.

Pius Notter wird erneut und in eigener Verantwortung in Lenzburg eine NATIONALE BONSAI-AUSSTELLUNG organisieren. Der VSB bietet er wiederum die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der Mehrzweckhalle die GV 97 durchzuführen (Lokalmiete zu Lasten der VSB-Kasse).

Durchführungsdatum: 10./11. Mai 1997

- **GV 1998:**

Es könnten sich z.B. mehrere AG's aus einer Region zusammenschliessen, um diesen Anlass durchzuführen.

Das Vorgehen für Interessenten:

Schriftliches Gesuch bis spätestens 31.05.1997 an den Vorstand zur Prüfung einreichen, mit Angaben über mögliche Durchführungsdaten, Tagungsort und evtl. Rahmenprogramm.

5. Arbeitsgruppenleiter-Entschädigung 1997

Um in den Genuss dieser Entschädigung zu kommen, müssen die AG-Leiter jeweils per Ende März den Jahresbericht, das Jahresprogramm und die Mitgliederliste an das VSB-Sekretariat abliefern. Im weiteren haben die Arbeitsgruppen einen Vertreter an die DK zu entsenden.

Der VSB-Vorstand empfiehlt, am gegenwärtig gültigen Verteilermodus festzuhalten. Diesem Vorschlag wird zugestimmt. (Dieses Jahr konnte an genussberechtigte AG-Leiter wiederum Fr. 350.-- ausbezahlt werden.)

6. Verschiedenes

- **AG-Leiterkurs 1997:**

Für 1997 stellt sich Bruno Staubli, AG Rüebliland spontan zur Verfügung die Organisation zu übernehmen.

Datum (prov.): 12. April 97

Das schriftliche Konzept mit evtl. Rahmenprogramm wird durch Bruno Staubli raschmöglichst der VSB-Leitung zugestellt.

- **VSB-Fachheft:**

Pius Notter veranlasst, dass neu auch die Adressen des VSB-Vorstandes aufgeführt werden.

Im weiteren sind alle DK-Teilnehmer erneut aufgefordert, Interessenten für Werbung im VSB-Heft zu gewinnen. Mit Inseraten reduzieren sich die Druckkosten für unser Fachheft.

- Hugo Schneuwly (AG Biel) äussert den Wunsch, die Namen neuer Mitglieder an die geographisch nächstliegenden AG's weiterzuleiten. Die VSB-Statuten verbieten die Bekanntgabe von Adressen (Datenschutz).

Neue Mitglieder finden im VSB-Heft alle notwendigen Kontaktadressen.

- Gemäss Statuten dürfen Arbeitsgruppen von ihren Mitgliedern keine Jahresbeiträge einfordern. Für Unkosten, wie Porti, Kopien etc. steht die AG-Leiter-Entschädigung zur Verfügung. Um evtl. Mehrkosten abzudecken, wäre z.B. eine freiwillige "Unkostenentschädigung" ein gangbarer Weg, um das finanzielle Gleichgewicht innerhalb der AG zu erhalten.
- Walter Bigler verdankt das Vertrauen, welches ihm in den letzten drei Jahren als Präsident entgegengebracht wurde.

Schluss: 21.45 Uhr

Für das Protokoll:

R. Reber

Ruth Reber